

4193/AB
= Bundesministerium vom 15.01.2021 zu 4152/J (XXVII. GP) bmkoes.gv.at
 Kunst, Kultur,
 öffentlicher Dienst und Sport

Mag. Werner Kogler
 Vizekanzler
 Bundesminister für Kunst, Kultur,
 öffentlichen Dienst und Sport

Herrn
 Präsidenten des Nationalrates
 Mag. Wolfgang Sobotka
 Parlament
 1017 Wien

Geschäftszahl: 2020-0.775.928

Wien, am 15. Jänner 2021

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Alois Schroll, Genossinnen und Genossen haben am 16. November 2020 unter der Nr. **4152/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Informationsvorteil für Ischgl – weiß man mehr in Tirol?“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 4, 6, 7 und 10:

- *Welche Ministerien und Behörden werden in den Entscheidungsfindungsprozess im Zusammenhang mit neuen COVID-Verordnungen miteingebunden?*
- *Wurden und werden auch andere (nichtstaatliche) Organisationen, Interessensvertretungen, Unternehmen und Privatpersonen aktiv involviert?*
 - a. *Wenn ja, welche?*
 - b. *Wenn ja, gibt es Vorgaben aus bzw. an verschiedene Ministerien bezüglich der Einbindung diverser „Stakeholder“?*
 - c. *Wenn nein, wann und wie erfolgt offiziell die Informationsweitergabe an relevante Interessensgruppen, speziell im Bereich Wintertourismus?*

- Können Sie ausschließen, dass Informationen zu neuen COVID-Verordnungen frühzeitig von Ihrem Ministerium an betroffene und relevante Stakeholdergruppen nach außen dringen?
 - a. Welche Maßnahmen werden zur Wahrung der Informationssicherheit in Ihrem Ministerium ergriffen?
- Können Sie ausschließen, dass es generell für die Branchen Wintertourismus sowie die Liftbetreiber einen Informationsvorsprung in Form von frühzeitig erhaltenen Informationen zu geplanten Maßnahmen gegeben hat oder gibt?
- Können Sie ausschließen, eine Verlängerung des Lockdowns bis kurz vor den 17. Dezember geplant zu haben?
 - a. Wenn nein, gab es diesbezüglich Kontakt zum Tourismusort Ischgl oder Vertretern der „Tiroler Adler Runde“?
- Gibt es entsprechende Abschätzungen, wie sich die Öffnung von verschiedenen Skiregionen auf die Zahl der (Neu-)Infektionen auswirken wird?
 - a. Wenn ja, welche Szenarien gibt es?
 - b. Wenn ja, gibt es ein Szenario, das auch einen weiteren Lockdown enthält?
 - c. Wenn ja, bitte um Übermittlung der betreffenden Szenarien.
- Inwieweit wird das Vorgehen in den Wintersportorten, zum Beispiel in Ischgl, mit dem Bund - und im Speziellen mit Ihrem Ministerium – akkordiert?

Zu diesen Fragen darf ich auf die Ausführungen des Herrn Bundesministers für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz zu der an ihn gerichteten parlamentarischen Anfrage Nr. 4153/J verweisen.

Zu Frage 5:

- Hat es in den letzten Wochen Schriftverkehr zwischen Vertretern des Wintersportortes Ischgl oder Vertretern der „Tiroler Adler Runde“ und Ihrem Ministerium gegeben?
 - a. Wenn ja, zu welchem Thema?
 - b. Wenn ja, wann und mit wem genau?
 - c. Wenn ja, bitte um Offenlegung und Übermittlung des gesamten Schriftverkehrs samt etwaiger Anlagen.

Es hat keinen derartigen Schriftverkehr meines Ressorts gegeben.

Zu den Fragen 8 und 9:

- *Gibt es Konzepte, mit deren Hilfe ein Anstieg der Infektionszahlen auf Grund von Öffnungen von Skiregionen und dem laufenden Skibetrieb verhindert werden soll?*
 - a. *Wenn ja, bitte um Übermittlung der betreffenden Konzepte.*
 - b. *Wenn nein, warum nicht?*
- *Halten Sie den vom Ministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus im Sommer veröffentlichten Leitfaden für Tourismusbetriebe für ausreichend und ein - angesichts der steigenden Infektionszahlen - weithin angemessenes „Sicherheitskonzept“?*

Zu diesen Fragen darf ich auf die Ausführungen der Frau Bundesministerin für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus zu der an sie gerichteten parlamentarischen Anfrage Nr. 4154/J verweisen.

Mag. Werner Kogler

